



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Schrodi: „Ich werde für Impfpflicht stimmen“

Olching, 3.12.2021

Michael Schrodi, MdB
Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Mitglied des Finanzausschusses

Der Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi hatte sich schon vorab für eine allgemeine Impfpflicht ausgesprochen – und kündigt nun an, beim bevorstehenden Votum im Bundestag mit Ja zu stimmen. „Die neuesten Bund-Länder-Beschlüsse zur Eindämmung von Corona sind richtig und wichtig, um die Pandemie endlich zu besiegen“, sagt Schrodi. „Die 2G-Maßnahmen und Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte sind absolut notwendig“, sagt der SPD-Politiker aus dem Wahlkreis Dachau-Fürstentfeldbruck. Gleichzeitig appelliert er auch an Geimpfte, achtsam und vorsichtig zu bleiben. Alle könnten mithelfen, die vierte Welle zu brechen.

„Ich begrüße die Maßnahmen, mehr Einrichtungen für Impfungen zu nutzen“, sagt Schrodi mit Blick auf die Möglichkeit der Ausweitung des Impfangebotes. „Wenn es Apotheken, Zahn- und Tierarztpraxen sowie Pflegefachkräften möglich ist Impfungen durchzuführen, bekommen wir die Pandemie schneller in den Griff, zumal der Impfstoff nun bereitsteht. Ich hoffe, dass die verantwortlichen Personen von den neuen Möglichkeiten Gebrauch machen und mithelfen, die Kapazitäten in jeder einzelnen Ortschaft auszuweiten“, so Schrodi. Dies sei wichtig, damit die Bevölkerung auch im Fall der Verbreitung von aggressiveren Corona-Varianten besser gewappnet ist.

Zusätzlich zu mittelfristigen Maßnahmen müsse alles getan werden, um die vierte Welle schnellstmöglich zu brechen. Alle Bürgerinnen und Bürger seien aufgerufen, im öffentlichen Leben Vorsicht walten zu lassen. So sollten sich Geimpfte boostern lassen. „Ich werde das in den kommenden Tagen ebenfalls tun“, kündigt Schrodi an, und appelliert, dass in den Gemeinden des Wahlkreises auch die nötigen Vorbereitungen für die Impfungen von fünf- bis zwölfjährigen Kindern auf den Weg gebracht werden. „Gerade Kinder haben starke Einschränkungen hinnehmen müssen in der vergangenen Zeit“, sagt der Familienvater, „ich werde meine beiden Kinder impfen lassen, denn der Impfschutz gibt auch den Jüngsten mehr Sicherheit und Freiheiten wieder.“ Der Bund-Länder-Beschluss zur bundesweiten Maskenpflicht für alle Schulen sei angesichts der pandemischen Lage „nur konsequent“.